

Von Aiderlen-Wächter todt!

Deutschlands Sekretär des Auswärtigen einem Schlaganfall erliegen.

Stuttgart, 30. Dez.—Alfred von Aiderlen-Wächter, der deutsche Sekretär für auswärtige Angelegenheiten, ist heute früh in seiner hiesigen Wohnung nach kurzem Krankenlager plötzlich gestorben. Er war 60 Jahre alt.

Aiderlen-Wächter hatte ein Alter von 60 Jahren erreicht und hatte das Amt als Sekretär für auswärtige Angelegenheiten seit dem 28. Juni 1910 inne. Im Reichstag wurde er für seinen Beitrag zum Schicksal seiner Ausdrucksweise nicht viel Fremde zu erwerben, auch war er kein guter Redner, aber als scharfsinniger Diplomat hat er sich einen Namen erworben.

Jahrelang befand sich Aiderlen-Wächter in der nächsten Umgebung des Kaisers und wurde von diesem stark begünstigt. Er war aber die Ursache der laienhaften Fremdenbehandlung, wurde er aus dessen Gegenwart verbannt und als Vertreter Deutschlands nach Bukarest geschickt.

Der Berliner war ein Junggeheile und entstammte einer alten württembergischen Familie, welcher infolge der Verbannung, die sie sich um ihr Regimentshaus erworben hatte, der erbliche Adel verliessen wurde.

Die russische Israelliten wichtige Urteil in Paris gefällt. Paris, 30. Dez.—Die französischen Gerichte haben entschieden, daß die Entscheidungen, die Rabbiner in Frankreich über russische Israelliten aussprechen, ungültig sind.

Wenn Menschen umgekommen. Columbia, S. C., 30. Dez.—Bei einer Kessel-Explosion in den Werkstätten der „Seaboard Air Line“ in Sumter, S. C., wurden Superintendent Chas. Utter, sein Bruder William, Elektriker Reynolds und sechs Arbeiter, zum Teil schwer, getödtet.

Mutter der Gebrüder Orkin gestorben. Sioux City, Ia., 30. Dez.—Mrs. Alice Orkin, Mutter der Gebrüder Orkin, prominente Geschäftsfrau in Omaha und Sioux City, ist hier im Alter von 65 Jahren gestorben.

Freie wird erhalten werden.

Türkei und Gegner können nur dadurch gewinnen.—Die Geschäftsleute in Deutschland.—Stille Festtage in München.—Eidlicher Gesandter bleibt.—Spione in Rußlands Diensten.

Berlin, 30. Dez.—Die Weihnachtsfesttage, die von warmem sonnigem Wetter begleitet waren, erfüllen mit ihrer friedlichen Erinnerung die Betrachtungen der Mächte. Die türkische Regierung hat die Verhandlungen der Londoner Friedenskonferenz und der Verhandlungen der Vorkonferenzen in London verdrängt.

In der letzten Sitzung der Vertreter der Berliner Kaufmannschaft gab deren Präsident, der Reichstagsabgeordnete Johannes Kaempf, einen Überblick über die wirtschaftlichen Ergebnisse des verfloßenen Jahres.

Im Münchener Hofe ist das Weihnachtsfest mit Mühe und Anstrengung zu Ende gegangen. Die polizeiliche Lage jedoch wirkte lähmend und ließ keine rechte Feststimmung aufkommen.

Wie aus Karlsruhe gemeldet wird, ist Großherzog Friedrich entschlossen, den Posten eines badienischen Gesandten am kaiserlichen Hofe nicht einzunehmen.

Über eine neue Spionageaffäre, bei der wiederum die russische Regierung ihre Hand im Spiel zu haben scheint, wird aus Danzig berichtet.

Mutter der Gebrüder Orkin gestorben. Sioux City, Ia., 30. Dez.—Mrs. Alice Orkin, Mutter der Gebrüder Orkin, prominente Geschäftsfrau in Omaha und Sioux City, ist hier im Alter von 65 Jahren gestorben.

Anstand der Kleidermacher!

Verlangen höheren Lohn und menschenwürdige Werkstätten.

New York, 30. Dez.—Hiesige Kleidermacher, Männer, Frauen und Kinder, im Ganzen 125,000, haben heute Vormittag hier die Arbeit niedergelegt.

Dieser Streik wurde von der Amerikanischen Arbeiter-Konföderation gut geheißen. Samuel Gompers, Präsident dieses Verbandes, ist gegenwärtig hier und versichert die Führer der Streikbewegung, daß er alles in seiner Macht Stehende tun werde, um den Anstand erfolgreich zu Ende zu führen.

San Alitine auf freien Fuß gesetzt. Billisa, Ia., 30. Dez.—Lewis Van Alitine, ein in der Nähe von Billisa wohnender Farmer, der unter dem Verdacht verhaftet worden war, den sechsjährigen Knaben auf der Moore-Familie ausgeübt zu haben, ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Dr. Willis behauptet seine Unschuld. Der Omaha Arzt Dr. W. S. Willis hätte in Lincoln ein Mädchen namens Marie Sauernmilch bei der Geburt eines Kindes behandelt. Das Mädchen ist an den Folgen der Geburt gestorben und hat vor ihrem Tode eine den Arzt belastende Aussage gemacht.

Des Raubes verdächtigt. Ein Mann Namens Clyde Kelley, der von Montana zu fliehen sucht, ist unter starkem Verdachte verhaftet worden.

Der bekannte irische Landwirt Sir Horace Plunkett, der sich schon seit einiger Zeit in Omaha aufhält, hat \$1000 Wert Anteilsscheine des C&O 18 und Douglas Straße zu errichtenden \$1,000,000 Hotels gekauft.

Begeistert über den „Der Deutsche in Nebraska“ Kalender. Folgende herzliche Anerkennung ging uns von einem alten, treuen Leser zu:

Werther Herr!—Empfangen Sie meinen besten Dank für den mit überaus reichhaltigen Inhalt versehenen Kalender. Er war für uns eine freudige Überraschung.

Mit Gruß zeichnet achtungsvoll, John Kollman, Street, Holt Co., Neb.

Begrüßungsversand. Mary Johnson verbrachte Sonntag Abend in einem Logisraum an der nördlichen 16. Straße ihrem Leben durch Verschlucken von Quecksilbertabletten ein Ende zu machen.

Ritter-Bräu in dunklen Flaschen, bei Emil Hansen, Phone South 3730, (Anzeige)

Fünfzehn Matrosen ertrunken.

Dänischer Dampfer im Sturm zertrümmert.—Nur zwei gerettet.

London, 30. Dez.—Während eines letzten Boche im Englischen Kanal herrschenden Orkans ging der dänische Dampfer „Volmer“ unter. Der Mannschaft gelang es, das sinkende Schiff in zwei Booten zu verlassen.

Schwester Gertrude gestorben. Schwester Gertrude, eine Lehrerin bei der Sacred Heart Gemeindegemeinschaft, ist am Sonntag Morgen um 3:10 Uhr im Alter von 46 Jahren im St. Josephs Hospital gestorben.

Sozialist befristet Verhaftung. Ein Mitarbeiter des sozialistischen „Appeal to Reason“, George D. Brewer, sprach Sonntag Nachmittag in der Lyric Hall über Verhaftung öffentlicher Bürgerarbeiten.

Sir Horace kauft \$1000 Sozialaktien. Der bekannte irische Landwirt Sir Horace Plunkett, der sich schon seit einiger Zeit in Omaha aufhält, hat \$1000 Wert Anteilsscheine des C&O 18 und Douglas Straße zu errichtenden \$1,000,000 Hotels gekauft.

Begeistert über den „Der Deutsche in Nebraska“ Kalender. Folgende herzliche Anerkennung ging uns von einem alten, treuen Leser zu:

Werther Herr!—Empfangen Sie meinen besten Dank für den mit überaus reichhaltigen Inhalt versehenen Kalender. Er war für uns eine freudige Überraschung.

Mit Gruß zeichnet achtungsvoll, John Kollman, Street, Holt Co., Neb.

Begrüßungsversand. Mary Johnson verbrachte Sonntag Abend in einem Logisraum an der nördlichen 16. Straße ihrem Leben durch Verschlucken von Quecksilbertabletten ein Ende zu machen.

Ritter-Bräu in dunklen Flaschen, bei Emil Hansen, Phone South 3730, (Anzeige)

Dynamiter verurteilt!

Das Strafmaß nicht so schwer, wie man anfänglich glaubte.

Indianapolis, 30. Dez.—Bundesrichter Anderson verurteilte den schuldig befundenen Dynamiterleute einen neuen Prozess und einen Aufschub der Verurteilung des Strafmahes. Der Dynamiter Patrick Farrell von New York beantwortete die ihm vom Richter vorgelegten Fragen und sagte, daß er gegen alle und jede Dynamitverbrechen eingenommen sei und dagegen gestimmt habe.

Jeder Heberführer mußte dem Richter Rede und Antwort stehen. Es beruht die Meinung, daß viele der Schuldigen mit einer Geldstrafe davonkommen werden.

Personalnotizen. Herr S. Berninghausen, ein junger Dentist, der sich ein Jahr lang hier aufgehalten hat, ist Sonntag nach Texas abgereist.

Herr Carl Werner ist von seiner Reise nach Deutschland, Texas, zurückgekehrt. Er wurde leider in Houston von einem Unfall betroffen, indem ihn auf dem Bahnhof ein Kesselwagen einen schweren Stoß auf den Fuß fallen ließ.

Falscher Alarm. Gegen 2 Uhr Nachmittags machten sich zwei junge Burken den Spah, von der 14. und Douglas Straße aus die Feuerwehr zu alarmieren, nur um zu sehen wie schnell die Löschmannschaft an Ort und Stelle erscheinen werde.

Die feinsten Fleischwaren, Würste, Oysters bei German Raegels, Neuer Fleischmarkt, 2208 südliche 16. Straße, Tel. Douglas 3118, Donnerstags frische Fische.

Gräßlicher Tod.

Farmer John Kruse von seinem Pferde zu Tode geschleift.

St. Catharine, 30. Dez.—John Kruse, ein bekannter, vier Meilen von hier wohnender Farmer, wurde von seinem Sattelpferd zu Tode geschleift. Kruse hatte sich zu Pferde nach einem Nachbarn begibt. Später kehrte das Tier allein nach Hause zurück.

Lawinensturz. Fünfzehn Zimmerleute unter Schnee und Trümmern begraben.

Ferne, V. C., 30. Dez.—Fünfzehn Zimmerleute, die in einer nahe befindlichen Mine beschäftigt waren, wurden durch den Niedergang einer Lawine verschüttet und getödtet.

Große Bahndiebstahl. Wiederum ist eine systematische Verübung der Bahndiebstahl, welche schon seit drei Monaten besteht, durch die Omaha Polizei aufgedeckt worden.

Die Verhaftung dieser jungen Räuberbande muß dem Polizist E. W. Piffin zugute geschrieben werden. Er sah Simonich und Kirshick am Freitag, wie sie eine Schachtel Nantahal zu verkaufen suchten.

Der junge Simonich sagte Chef Maloney, daß ihn das Anschauen der Bahndiebstahl, welche Einbrecher bei der Arbeit in so lebendiger Weise darstellen, auf die Bahn des Verbrechens getrieben habe.

Wiedervereinigt auf A. J. B. Vertischen. Auf den Automobilhändler A. J. B. Vertischen, dessen Geschäftsräume sich 2010 Sarney Straße befinden, wurde am Samstag Abend nach 11 Uhr ein Nordberuf gemacht.

Süd-Omaha. Der 12-jährige Edward Warren und der 14-jährige Carl Burton gerieten in Streit, in dessen Verlauf die Jungen sich jeder eine Flinte holten und aufeinander zu schießen begannen.

Einem noch größeren Unfug mit der Flinte trieb eine Anzahl Knaben, die einen Spielzeugwagen, Roger Burns, an einen Baum banden und ihn dann länger als drei Stunden als Zielscheibe benutzten.

Wetterbericht. Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schön heute und Dienstag; wärmer heute Abend; kälter am Dienstag.

Für Nebraska: Im Allgemeinen schön heute und Dienstag; kälter im nördlichen und westlichen Teil; kalter am Dienstag im östlichen Teil.

Neuer Schachzug der Türken!

Türkische Friedensvollmächte verlangen ein Schiedsgericht der Mächte.

London, 30. Dez.—Die türkischen Bevollmächtigten haben sich heute dahin ausgesprochen, daß sie die Entscheidung der Friedensbedingungen der Konferenz der Großmächte anheimstellen lassen wollen. Das ganze türkische Ministerium ist für Frieden mit Ausnahme des Großwesiers Kemal Pascha, der den Krieg unter allen Umständen fortsetzen will.

Anwaltsverband gegen Richterjurisdiktion. In der Samstag Nachmittag Sitzung des Nebraska Anwaltsverbandes war wohl der interessanteste Gegenstand, der zur Sprache kam, die so oft ventilirte Frage, ob Richter ihres Amtes entsetzt werden sollten, wenn ihre Amtsführung den Erwartungen der Bürgerchaft nicht gerecht wird.

Als bei weitem bereiteter Gegner dieser Maßnahme trat der bekannte Anwalt Frank W. Kellogg von St. Paul, Minn., Präsident des Amerikanischen Anwaltsverbandes, auf. Er erklärte, die Kritik der Gerichte sei durchaus ungerichtet. Von allen Zweigen der Regierung sei der juristische der unbedenklichste und auctoritärste.

In dem Sage „Wir sollten die Verfassung der Ver. Staaten gegen die niederträchtige Erneuerung der Initiative, des Referendums und der Zurückberufung schützen“ gipfelten die Ausführungen des Redners.

Auf Antrag des Anwaltes John A. Webster wurde aus Anlaß des verstorbenen Richters Cleager Wafels ein Memorial angenommen, in welchem der Verdienst des entschlagenen Juristen und seiner hohen Charaktereigenschaften gebührend gewürdigt wurde.

Zu Beantworten für das kommende Jahr wurden ernannt: J. J. Sullivan, North Platte, Präsl., S. S. Wilson, Lincoln, V. P. Hall, Holter, D. C. Anderson, West Point, Vicepräsidenten; A. J. Clark, Omaha, Sekretär und B. M. Morning, Lincoln, Mitglied des Exekutivrates.

Einem noch größeren Unfug mit der Flinte trieb eine Anzahl Knaben, die einen Spielzeugwagen, Roger Burns, an einen Baum banden und ihn dann länger als drei Stunden als Zielscheibe benutzten.

Wetterbericht. Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schön heute und Dienstag; wärmer heute Abend; kälter am Dienstag.

Für Nebraska: Im Allgemeinen schön heute und Dienstag; kälter im nördlichen und westlichen Teil; kalter am Dienstag im östlichen Teil.



JOSEPHUS DANIELS. 1912 BY AMERICAN PRESS ASSOCIATION

Muthmaßliches Kabinettsmitglied. Josephus Daniels, Redakteur der Zeitungen News und Oberbergrat Raleigh, N. C., wird als muthmaßliches Centralpostmeister im Wilson Kabinet genannt.